

**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN DES VOLLZEITTRAININGS
IM HERBSTSEMESTER 2007**

ALLGEMEINES THEMA: DIE GLÄUBIGEN

Botschaft Dreiunddreißig

**Ihre Gegenwart – den Geist als die Vollendung der göttlichen Dreieinigkeit
in Seiner Gemeinschaft erfahren und genießen**

Schriftlesung: 2.Kor. 13:14; Joh. 7:37-39; 14:17; 15:26; 16:13; 20:22

- I. Wir Gläubige erfahren und genießen Gott als den Vater in Seiner Liebe, Christus als den Sohn in Seiner Gnade und den Geist als die Vollendung der göttlichen Dreieinigkeit in Seiner Gemeinschaft – 2.Kor. 13:14.**
- II. Wir brauchen eine Vision des vollendeten Geistes als der Vollendung des durch einen Prozess gegangenen und vollendeten Dreieinen Gottes – Joh. 7:39; Gal. 3:14; Phil. 1:19:**
- A. Der vollendete Geist ist der Dreieine Gott, nachdem Er durch den Prozess der Fleischwerdung, des menschlichen Lebens, der Kreuzigung und der Auferstehung schritt – Joh. 7:39:
1. Der Prozess, den der Dreieine Gott durchschrit, um zum Geist zu werden, ist eine ökonomische, nicht eine essenzielle Angelegenheit – 1:14; Hebr. 9:14; 1.Kor. 15:45b.
 2. *Durch einen Prozess gegangen* bezieht sich auf die Schritte, die der Dreieine Gott in der göttlichen Ökonomie durchschrit; *vollendet* weist darauf hin, dass der Prozess abgeschlossen ist; und *der vollendete Geist* beinhaltet, dass der Geist Gottes durch einen Prozess ging und zum vollendeten Geist wurde – Joh. 7:39.
- B. Der vollendete Geist ist *der Geist* – Gal. 3:2, 5, 14:
1. Der Geist ist die Zusammensetzung aus dem Dreieinen Gott, dem Menschen Jesus, Seinem menschlichen Leben, Seinem Tod und Seiner Auferstehung – Joh. 7:39; 1:14, 29; 12:24.
 2. Der Geist ist der durch einen Prozess gegangene, zusammengesetzte, allumfassende, Leben gebende, in uns wohnende, siebenfach verstärkte Dreieine Gott, um der ewige Anteil Seiner erwählten, erlösten, wiedergeborenen, geheiligten, erneuerten, umgewandelten, gleichgestalteten und verherrlichten dreiteiligen Menschen zu sein, als ihr Leben, ihre Lebensversorgung und und ihr Alles – Offb. 22:17.
 3. Gottes Ökonomie besteht darin, dass Er Selbst Sich uns als der Geist gibt – Gal. 3:2, 5, 14.
 4. Das Christenleben besteht darin, dass der durch einen Prozess gegangene und vollendete Dreieine Gott als der vollendete Geist in den Gläubigen lebt – 5:16, 18, 25; 6:8.
- III. Der Geist ist der Geist der Wirklichkeit – Joh. 14:17; 15:26; 16:13:**
- A. Der Geist der Wirklichkeit ist der Geist dessen, was Gott ist, hat und tut. Der Geist der Wirklichkeit ist der Geist von Gottes Sein, von Gottes Besitz und von Gottes Tun.
- B. Der Geist der Wirklichkeit ist die Verwirklichung dessen, was Gott der Vater und Gott der Sohn sind – V. 13:
1. Alles, was der Vater im Sohn ist und alles, was der Sohn ist, wird im Geist verwirklicht.
 2. Die Wirklichkeit aller göttlichen Eigenschaften von Gott dem Vater und Gott dem Sohn ist im Geist – der Geist ist die Wirklichkeit – 1.Joh. 5:6.
 3. Der Geist ist die Wirklichkeit Gottes, des Sohnes, des ewigen Lebens, der Gnade und jeder geistlichen Angelegenheit – Röm. 8:2, 9-11; Hebr. 10:29.
- C. Der Geist der Wirklichkeit ist die Wirklichkeit Christi für den Genuss der Gläubigen. Der Geist der Wirklichkeit ist der wirkliche Christus, der wirkliche Jesus – Joh. 14:16-17.

- D. Der Geist der Wirklichkeit überträgt uns alles vom Dreieinen Gott. Alles, was der Vater ist und hat, gehört dem Sohn. Alles, was der Sohn ist und hat, wird vom Geist empfangen und der Geist teilt uns dies alles mit, damit es unser Anteil sei – 16:13.

IV. Der Geist ist der heilige Atem, der in der Auferstehung vom Sohn in die Gläubigen eingehaucht wurde – 20:22:

- A. Das Johannesevangelium offenbart, dass Christus Fleisch geworden ist, um das Lamm Gottes zu sein, und dass Er in Auferstehung zum Leben gebenden Geist, zum heiligen Atem, geworden ist. In Seiner Auferstehung hauchte Er Sich als der vollendete Geist in die Gläubigen hinein – 1:1, 14, 29; 20:22:
1. Als der Geist wurde Christus in Seine Gläubigen hineingehaucht, als der Geist lebt Er jetzt in den Gläubigen und sie leben durch Ihn und mit Ihm und als der Geist bleibt Er auch in den Gläubigen und sie bleiben in Ihm – V. 22, 14:19-20; 15:4-5.
 2. Der Christus, der Sich in die Gläubigen einhauchte, ist der Leben gebende Geist. Indem Er den Geist in die Gläubigen einhauchte, teilte Sich der Herr Jesus Selbst als Leben und Alles in sie hinein aus – 1.Kor. 15:45b.
 3. „Das Leid, das Er litt als Mensch, / Sein's Todes groß Wirksamkeit, / Auferstehung, Herrschaft auch / Im Geist sind nun Wirklichkeit“ – Lied #242, Strophe 4.
 4. Der Heilige Geist in Johannes 20:22 ist eigentlich der auferstandene Christus Selbst, weil dieser Geist Sein Atem ist. Der Geist ist der Atem des Sohnes.
- B. Wenn wir Christus leben wollen, müssen wir geistlich atmen, indem wir den Namen des Herrn anrufen, um den vollendeten Geist als den allumfassenden Atem zu empfangen – Phil. 1:21a; Kgl. 3:55-56; Röm. 10:12-13; 1.Thess. 5:17.
- C. Der vollendete Geist ist als der Atem alles für uns in unserem Christenleben. Nur der Atem, der Geist, kann ein Christ sein, und nur der Atem kann ein Überwinder sein – Gal. 3:2-3, 14; Phil. 1:19; Offb. 2:7.

V. Der Geist ist der Strom des Wassers des Lebens – Joh. 4:14; 7:37-39; Offb. 22:1:

- A. Der Dreieine Gott fließt, um Sich Selbst mit Seinem göttlichen Leben als dem Lebenselement und mit Christus (dem Baum des Lebens) als der Lebensversorgung auszuteilen, um unser Bedürfnis zu stillen und um unser Vergnügen und unsere Zufriedenstellung zu sein – V. 1-2; Ps. 36:8-9.
- B. Der Dreieine Gott fließt im Vater als dem Brunnen, im Sohn als der Quelle und im Geist als dem Strom in uns hinein – Joh. 4:14:
1. Im göttlich und mystischen Bereich gibt es einen wirklichen Brunnen – den Vater. Wenn der Brunnen hervorkommt oder hervorquillt, ist das der Sohn, und wenn die Quelle als ein Strom fließt, ist das der Geist – 7:37-39.
 2. Wenn wir vom lebendigen Wasser trinken, wird es zu einem Brunnen in uns, der Brunnen tritt hervor als eine Quelle und die Quelle fließt wie ein Strom – 4:14.
 3. Wir haben den Brunnen, die Quelle und den Strom gleichzeitig in uns. Der Brunnen kommt hervor, die Quelle sprudelt und dieses Sprudeln ist das Fließen des Stromes des Wassers des Lebens, der ins Neue Jerusalem sprudelt – Offb. 22:1.